

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 7 (1931-1932)

Heft: 9

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einzelresultate — Résultats individuels.

A. Offiziere — Officiers.

Rang	Name	Grad	Sektion	Punkte
	Nom	Grade	Section	Points
1	Nufer Willy	Oblt.	St. Gallen	149
2	Sulser Hans	Hptm.	Biel	149
3	Wey Franz	Hpt.	Sursee	149
4	Kuhn Robert	Oblt.	Bern	148
5	Keller Paul	Oblt.	Bern	148
6	Ledergerber Anton	Oblt.	St. Gallen	147
7	Bott Hugo	Oblt.	Bern	147
8	Rühe Hans	Oblt.	St. Gallen	147
9	Dätwyler Ernst	Hptm.	Zofingen	147
10	Stöckli Ed.	Oblt.	Zürichsee l. Ufer	147
11	Weibel Konrad	Oblt.	Hinterthurgau	146
12	Séchaud Robert	Lt.	Montreux	146
13	Trachsler Oscar	Hptm.	Dübendorf	146
14	Thudichum Georges	Cap.	Genève	146
15	Becker Jacques	Lt.	Glarus	146
16	Bouvier Louis	Major	Genève	145
17	Hubacher Fritz	Lt.	St. Gallen	144
18	Stalder Paul	Hptm.	Langenthal	144
19	Scheurer Eugen	Hptm.	Solothurn	144
20	Wüthrich Heinrich	Oblt.	Brugg	144
21	Bär Ernst	Oblt.	Winterthur	144

Es folgen — suivent:

3	Resultate mit — résultats de	143
6	Resultate mit — résultats de	142
7	Resultate mit — résultats de	141
8	Resultate mit — résultats de	140

etc.

B. Unteroffiziere — Sous-officiers.

1	Widmer Paul	sgt.	Neuchâtel	152
2	Spälti Walter	Wachtm.	Oberbaselbiet	150
3	Stütz Jak.	Gfr.	Amriswil	150
4	Bullo Florian	cpl.	Fribourg	150
5	Schlechten Gotth.	appté.	Genève	150
6	Gonseth Georges	Four.	Vevey	150
7	Schneider Robert	Feldw.	Glarus	149
8	Affolter Walter	Korp.	Grenchen	149
9	Neeser Ernst	Four.	Schönenwerd	149
10	Grütter Rud.	Gfr.	Langenthal	149
11	Stütz Josef	Korp.	Willisau	149
12	Schwab Jean	sgt.	Vevey	149
13	Zbinden Jak.	Gfr.	Kriens-Horw	149
14	Graber Jules	sgt.	Val-de-Ruz	149
15	Hafen Siegfr.	Wachtm.	Untertoggenburg	148
16	Meyer Fréd.	appté.	Genève	148
17	Baltassat Aug.	appté.	Genève	148
18	Rohner Robert	Gfr.	St. Gallen	148
19	Aplanalp Hans	Adj.-Uof.	Lyß-Aarberg	148
20	Fischer Jak.	Gfr.	Amriswil	148
21	Widmer Emil	Wachtm.	Schönenwerd	147
22	Reinhard Otto	Korp.	Frauenfeld	147
23	Müller Hans	Gfr.	Biel	147
24	Rihs Fritz	Gfr.	Biel	147
25	Widmer Kaspar	Adj.-Uof.	St. Gallen	147
26	Rüesch Friedr.	Wachtm.	St. Gallen	147
27	Hügli Fritz	Korp.	Biel	146
28	Egli Jean	Feldw.	Winterthur	146
29	Aubert H. S.	Four.	Genève	146
30	Sieber Fritz	Wachtm.	Solothurn	146
31	Lüscher Robert	Adj.-Uof.	Genève	146
32	Küng Paul	Feldw.	Brugg	146
33	Hünig Fritz	Wachtm.	Langenthal	146
34	Rouiller Aug.	Feldw.	Grenchen	146
35	Crivelli Silvio	Feldw.	Grenchen	146
36	Liechti Hans	Wachtm.	Biel	146
37	Peilloz Henri	appté.	Genève	146
38	Lehmann Paul	Feldw.	Biel	146
39	Ruch Jakob	Feldw.	Willisau	146
40	Hohl Hans	Wachtm.	Appenzell-Vorderland	145
41	Schenker Erwin	Korp.	Solothurn	145
42	Kappeler Friedr.	Gfr.	Appenzell-Vorderland	145
43	Frei Jakob	Korp.	Untertoggenburg	145
44	Müller Fritz	Wachtm.	Schaffhausen	145
45	Baumann Werner	Four.	Aarau	145
46	Lüthy Gottl.	Feldw.	Schönenwerd	145
47	Flück Emil	Feldw.	Bern	145
48	Sommerhalder Otto	Wachtm.	Aarau	145
49	Bürgin Gustav	Wachtm.	Baselstadt	145
50	Griessen Charles	appté.	Genève	145
51	Keller Hermann	Korp.	Sursee	145
52	Meyer Gottlieb	Gfr.	Schönenwerd	144

53	Schorpp Emil	Feldw.	Schaffhausen	144
54	Oertly Fritz	Adj.-Uof.	Glarus	144
55	Heuer Oswald	Wachtm.	Biel	144
56	Henry Albert	cpl.	Ste-Croix	144
57	Eggenschwiler Aug.	Feldw.	Balsthal	144
58	Maurer Karl	Four.	Brugg	144
59	Schrutt Albert	Korp.	Biel	144
60	Rottenmund Fritz	Feldw.	Bern	144
61	Herren Franz	sgt.-maj.	Aigle	144
62	Strausak Emil	Wachtm.	Grenchen	144

Es folgen — suivent:

12	Resultate mit — résultats de	143
21	Resultate mit — résultats de	142
28	Resultate mit — résultats de	141
19	Resultate mit — résultats de	140

etc.

C. Soldaten — soldats.

1	Zulauf Fritz	Kanonier	Limmattal	153
2	Peyer Ernst	non inc.	Genève	151
3	Ruch Max	Kanonier	Yverdon	149
4	Isliker Ernst	Zürichsee l. U.		149
5	Wahlmayer Gottl.	Kanonier	Hinterthurgau	148
6	Margot Albert	Soldat	Ste-Croix	148
7	Schacher Alex	non inc.	Aigle	147
8	Hänni Hans	Füs.	Solothurn	147
9	Ramser Alfred	Füs.	St. Gallen	147
10	Müller Bernh.	non inc.	Zürich U.O.G.	147
11	Bochet Charles	carab.	Genève	147
12	Switalski Robert	can.	Val-de-Travers	147
13	Bösiger Walter	Füs.	St. Gallen	147
14	Steiger Aug.	Füs.	Lyß-Aarberg	145

Es folgen — suivent:

4	Resultate mit — résultats de	143
5	Resultate mit — résultats de	142
3	Resultate mit — résultats de	141
4	Resultate mit — résultats de	140

etc.

Einsprachefrist — Délai de réclamation: 25. Januar 1932 — 25 janvier 1932.

Der Chef des Pistolenschießens:
Le chef de tir au pistolet:

Arnold Wirz, Wachtm.



Unteroffiziersverein Baden.

Samstag den 28. November veranstaltete unser Verein im festlich geschmückten Saale zum Roten Turm, eine Leistung unseres eifrigsten Kameraden Adj. Herm. Muff, den jährlich wiederkehrenden Familienabend. Ein reichhaltiges Bankett « à la carte militaire » versammelte bereits über hundert Kameraden und Gäste. Der Präsident, Wachtm. O. Ziegler, ließ alle Teilnehmer willkommen und begrüßte speziell die Vertreter der Mot.-Kan. Btrr. 9, deren Feldweibel, Herrn Spiegel vom U.-O.-V. Glarus; aus der Sektion Lenzburg war Wachtm. Kieser anwesend. — Das ausgezeichnete Orchester lud zum Tanze ein, doch immer unterbrochen durch Vorträge, einmal der Gesangssektion oder theatralischen Charakters. Bald da, bald dort fielen einige Witze, die die Stimmung wesentlich hoben. Kamerad Teucher sei auch hier die große Arbeit nochmals bestens verdankt; er ließ sich die Mühe nicht nehmen, mit einigen Kameraden gelungene Couplets und Einakter auf der Bühne zu bringen. Seine Schnitzelbank, die er vom « laufenden Band » abrollte, war sehr humorvoll, und keiner ging leer aus, der im Laufe des Jahres etwas auf dem Kerbholz zu verzeichnen hatte. — Wachtm. A. Wirz, Präsident der Gesangssektion, bedauerte in kurzer Ansprache den Wegzug ihres besten Tenors und Mitgründers der Gesangssektion, Kam. Högger. Unter großem Beifall überreichte er ihm als Andenken einen Becher, den Kamerad Högger mit treffenden Worten verdankte. — Schließlich gelangte der reich geschmückte Gabentempel der Tombola zur Verteilung. Fast ein jedes hatte eine Kleinigkeit nach Hause zu tragen, worunter aber auch sehr schöne und wertvolle Spenden. Bis in die frühen Morgenstunden ging das fröhliche Treiben der zahlreichen Familie. — Sonntag nachmittag ließen sich viele die Freude nicht entgehen, dem Katerbummel beizuwohnen

und die «Nimmermüden» zogen hinauf zum Schartenfels, noch einige gemütliche, kameradschaftliche Stunden zu verbringen.

Unteroffiziersverein der Stadt Bern.

Eidg. Verbandswettkämpfe.

Am 12./13. September zeigte unsere rührige Grenadier-Sektion, daß sie durch ihr seriöses Wintertraining unter der tüchtigen Leitung von Kamerad Wachtm. Marti auch Tüchtiges zu leisten imstande ist. Als Experte stellte sich Herr Hptm. Dysli zur Verfügung.

Teilnehmer: 41 Kameraden.

Sektionsresultat: 51,04 Punkte.

Beste Resultate: Lt. Walter Hermann 56,2 P.; Feldw. Oesch Hans 55,8; Lt. Walter Ferd. 54,9; Wachtm. Marti Jos. 52,8; Gefr. Walli Adolf 52,1; Feldw. Schmutz H. 50,8; Feldw. E. Flück 50,6; Wachtm. Kühni K. 50,1; Wachtm. Morgenegg 48,9; Fourier Richli H. 48,4; Feldw. Meyes Fr. 48,1; Wachtm. Maurer R. 47,9; Adj. Nilli Fr. 47,7; Wachtm. Gosteli H. 46,8 P.

Am 26./27. September fanden die Wettkämpfe im Gewehr- und Pistolenschießen statt. Auch in diesen beiden Disziplinen wurde nur ganze Arbeit geleistet. Es schossen im Gewehr 79 und mit der Pistole 43 Kameraden. Experten Herr Hptm. Baumgartner und Herr Hptm. Dysli.

Sektionsresultat im Gewehr: 55,98 Punkte.

Beste Resultate: Künzli Emil, Wachtm., 58 Punkte. 56 Punkte: Korp. Bauhofer Louis; Feldw. Heer Charles; Wachtm. Kegele Engelbert; Wachtm. Segesser. 55 Punkte: Feldw. Anttenen Fritz; Feldw. Flück Emil; Oberlt. Keller Paul; Oberlt. Kuhn Robert; Korp. Lüthy Johann; Korp. Lüthy Gottfr.; Fourier Lüthy Werner; Oberlt. Rentsch Hugo. 54 Punkte: Feldw. Benoit Maur.; Wachtm. Dätwyler Fritz; Wachtm. Muster Armin; Oblt. Erpf Otto; Oblt. Löwe Walter; Feldw. Oesch Hans; Füs. Ramseier Fritz; Hptm. Weibel Rud.; Büchsler v. Wyly Alfred. 53 Punkte: Wachtm. Eichenberger Ad.; Feldw. Hollenstein J.; Gefr. Niederhäuser J.; Korp. Schärer R. 52 Punkte: Feldw. Balz Ernst; Feldw. Gerber Fritz; Wachtm. Gyger Ernst; Feldw. Kuenzi Walter; Jungschiüte Läderach Hans.

Sektionsresultat in Pistole: 140,67 Punkte.

Beste Resultate: 148 Punkte: Kuhn Robert, Oblt.; Keller Paul, Oblt. 147 P.: Batt Hugo, Oblt. 145 P.: Flück Emil, Feldw. 144 P.: Rettenmund Fritz, Feldw. 143 P.: Schärer Rud., Korp. 142 P.: Heer Charles, Feldw. 141 P.: Jost Fritz, Fourier; Kuenzi Emil, Wachtm.; Moser Walter, Wachtm.; Schenk Karl, Korp.; Weibel Rud., Hptm. 140 P.: Lüthy Werner, Fourier; Scherler Al., Adj.; Kegele, Wachtm.

Unteroffiziers- und Kavallerieverein Obwalden.

Sonntag, den 22. November, veranstaltete der Unteroffiziers- und Kavallerieverein Obwalden eine kombinierte Felddienstübung. Als Uebungsleiter funktionierten Offiziere der Offiziergesellschaft Obwalden. Um die Uebung interessanter und lehrreicher zu gestalten, wurde sie auf Gegenseitigkeit durchgeführt. Der Uebung war folgende «Kriegslage» zugrunde gelegt: Partei Blau im Anmarsch von Luzern her, hatte am Sonntag morgen mit Kavallerie Sarnen erreicht und die Brücken beidseits des Sarner Sees gesperrt, und wollte noch gleichen Tags den Marsch am linken Seeufer fortsetzen bis Giswil. — Partei Rot im Marsch über den Brüni, hat am Sonntag vormittag Giswil erreicht und beabsichtigte dort zu nächtigen. — Als Sicherung erhält das Vorhutbataillon den Auftrag, im Forstwald Vorposten zu stellen.

Das war nun die Situation um mittags 12 Uhr. — Es wurden sodann gleichzeitig Unteroffiziers- und Kavallerie-Patrouillen zur Aufklärung abgeschickt, die sich zirka 14 Uhr bei Oberwilen und Hauen trennten. Die Wegübergänge über den Forstbach hatte Rot vom Seeufer bis Mattacher durch Unteroffiziersposten gesperrt und bereitete am Forstbach eine Aufnahmestellung vor. Bei Hauen kämpften Kavalleriepatrouillen beider Parteien, wobei die Patrouille Rot unter der tüchtigen Führung eines Kavalleriewachtmeisters die gegnerische Auf-

klärung über den Forstbach verwehren konnte. Sie wurde dann zurückgedrängt Richtung Mattacher und sperrte dort den Wegübergang beim Forstbach. Beim sog. Sarner Weg erfolgte ein heftiger Angriff blauer Patrouillen auf die roten Postierungen, der aber durch einen geschickten Unteroffiziersposten stark abgebremst wurde, welcher sich nach starkem Widerstand in die Aufnahmestellung am Forstbach zurückzog. Am See gelang es einem Kavalleriefeldweibel der Partei Blau, durch zu starkes Ausweichen eines roten Unteroffizierspostens eine gelungene Umgehung zu machen. Um zirka 16 Uhr standen die beiden Parteien an den Ufern des Forstbaches einander gegenüber. Infolge der vorgeschrittenen Zeit wurde dort die Uebung abgebrochen. Die Kritik wurde dann auch in Fliegerdeckung abgehalten. Die Herren Uebungsleiter sprachen sich im allgemeinen über die Leistungen sehr befriedigt aus. Nachher ergriff der Präsident des Unteroffiziers- und Kavallerievereins, Wachtmeister Küchler, das Wort, dankte den Uebungsleitern und Teilnehmern für ihre Leistungen und gab der Freude über den guten Verlauf der Uebung in anerkennenden Worten Ausdruck. Er äußerte den Wunsch, daß die Teilnahme, dem großen Mitgliederstand entsprechend, noch zahlreicher sein möge.

Totenliste

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

(Korr.) Aus Luzern erreichte uns vor einigen Wochen die schmerzliche Kunde vom Hinschiede unseres verdienten Ehrenmitgliedes und geschätzten Kameraden

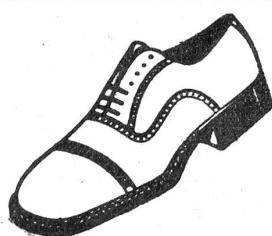
Leutnant Adolf Stutz.

Derselbe erlitt bei der Ausübung seines Berufes einen schweren Unfall, welcher leider den Tod des erst im Alter von 46 Jahren gestandenen Kameraden herbeiführte.

Wir würden es als pietätlose Unterlassung und als eine Undankbarkeit dem Verstorbenen gegenüber betrachten, wenn nicht auch an dieser Stelle desselben nochmals gedacht und die Erinnerung an sein ehemaliges tatkräftiges Wirken für die Unteroffizierssache festgehalten würde.

Eine der ersten Begegnungen, welche gleichsam den Ausgangspunkt unserer außerdienstlichen Unteroffiziersarbeit bildete, war die gegen Ende Oktober 1907 auf dem Klosterplatz als machtvolle und imposante Manifestation für die bevorstehende Reorganisation des Wehrwesens durchgeföhrte st.-gallische Volksversammlung. Dann war es bald darauf eine bei starkem Schnee und großer Kälte veranstaltete Winterübung, verbunden mit Skipatrouillen, die als eine der ersten vom damaligen Korp. Stutz organisiert und geföhrte wurde. Die zahlreichen Neuerungen, welche das im Jahre 1908 erstmals zur Auswirkung gelangte neugeschaffene Exerzierreglement brachte, fanden besonders in dem damals noch üblichen, geschlossenen Gefechtsexerzier als Sektionsdisziplin an dem Schweizerischen Unteroffiziersfeste in Winterthur volle Aufmerksamkeit und Anerkennung von Seite hoher militärischer Kommandostellen. Vorgängig der Einberufung zu dem großen, im nämlichen Jahre stattgefundenen Manöver des dritten Armeekorps, wurden die Unteroffiziere der st.-gallischen Bataillone zwecks Einföhrung in die neuen Methoden an einem Sonntage nach Flawil einberufen, wobei Stutz die Hauptaufgabe einer von offensichtlichem Erfolg begleiteten Instruktion zufiel. Auch später löste der nunmehr Verbliebene bei den Unteroffizieren von Landwehrinheiten die nämliche Aufgabe zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten. Während der Jahre 1908/09 betätigte sich derselbe im Vereinsvorstande und anlässlich des Schweizerischen Unteroffiziersfestes von 1911 in St. Gallen widmete er seine Dienste in uneigennütziger Weise dem Schießkomitee. Nebenbei stellte sich Kamerad Stutz sowohl für die Mitwirkung beim militärischen Vorunterrichte, als bei der Ausbildung der Jungschiüten zur Verfügung.

Als initiativ veranlagter Unteroffizier lag ihm der organisatorische Ausbau und die Zusammenfassung der Unteroffiziere der Ostschweiz, in einen Divisions-Unteroffiziersverband sehr nahe und mit gleichgesinnten Kameraden verfolgte er dieses Ziel bis zu seiner Verwirklichung. In einer



Löwenschuhe
sind rassig in der Form und bequem